

# **CHANGE-REQUEST-ANTRAG FÜR DAS DOKUMENT ANLAGE 3 DER „SCHNITTSTELLENSPEZIFIKATION FÜR DIE DATENFERNÜBERTRAGUNG ZWISCHEN KUNDE UND KREDITINSTITUT GEMÄSS DFÜ-ABKOMMEN“**

zur Version: **3.6** Nummer: **FS-22-11<sup>1</sup>** **AZV redaktionelle Korrekturen (11.01.2023)**

zu behandeln durch den DK-Arbeitsstab „DFÜ mit Kunden“ am 26.01.2023

Art der Änderung\*: ☐ F ☒ K ☐ Ä ☐ E ☐ L ☐ verschiedene

Priorität: ☐ hoch ☒ mittel ☐ gering

Betrifft Kapitel: 3.1 und das neue Kapitel 3.2 (aktuell noch CR Nr. FS-22-03)

## **Problem bzw. Begründung der Änderung:**

Die Einreichung von Auslandsüberweisungen wurde bereits spezifiziert. Für Version V 3.7 der Anlage 3 sind jedoch einige CRs vorgesehen, um den Interbankvorgaben (CBPR+) voll gerecht zu werden (CR FS-22-01, -02, -07, -08).

Es sind noch ein paar Kleinigkeiten nachzureichen, die in diesem CR zusammengefasst sind. Das AXZ-TVS wird für V 3.7. der Anlage 3 ohnehin überarbeitet – die Änderungen werden berücksichtigt (dann: pain.001.001.09\_AXZ\_GBIC4)

Der Payment Status Report für Nicht-SEPA-Zahlungen (insbes. Auslandsüberweisungen; gpi) wird mit Version V 3.7 neu in die Anlage 3 aufgenommen (CR FS-22-03).

Es sind drei Kleinigkeiten in CR Nr. FS-22-03 aufgefallen, die nachzubessern wären. Sie sind hier zusammengefasst.

Status:

☐ Änderung beschlossen am (Aufnahme in Version 3.7)

---

<sup>1</sup> FS = fester Kürzel für „Formatstandards“, JJ-LL für JJ=Jahr des CRs und LL=laufende Nummer des Jahres

\* Entsprechend der Änderungsverfolgung im Dokument ( F=Fehler, K=Klarstellung, Ä=Änderung, E=Erweiterung, L=Löschung)

## Anhang zum CR FS-22-11 (11.01.2023)

### Auslandsüberweisung

- 1) Für die Struktur des Elementtyps „**Party38Choice**“ muss gelten:  
Mit <Id>, wo entweder <OrgId> oder <PrvtId> verwendet wird, darf sowohl im Org- als auch Privat-Zweig die dort jeweils angesiedelte <Othr>-Gruppe gemäß CBPR+ nur maximal 2x verwendet werden (ISO: n-mal).

An folgenden Stellen ist die Spezifikation (und das TVS) anzupassen:

**Kapitel 3.1.2 (Group Header):** Hier darf jedoch nur der Zweig <OrgId> verwendet werden, daher

4	Organisations- identification	<OrgId>	[1..1]	Merkmale einer Organisation	Organisations- identification29	Nach bilateraler Vereinbarung sind folgende Unterelemente zulässig:  <AnyBIC>, <Othr> <Id> sowie . <Othr><SchmeNm> <Cd>  <u>Die Gruppe &lt;Othr&gt; darf maximal zweimal vorhanden sein.</u>  Diese Daten werden nicht weitergeleitet.
---	----------------------------------	---------	--------	-----------------------------	------------------------------------	---

**Kapitel 3.1.9 (Remittance Information):**

5	Garnishment	<GrnshmtRmt>	[0..1]	Informationen zur Pfändung der Überweisung	Garnishment3	Eine Belegung wird nicht empfohlen.  Sollte diese Elementgruppe jedoch verwendet werden, dann dürfen eventuelle Adressen nur strukturiert angegeben werden.  <u>Für die Gruppen &lt;Grnshee&gt; und &lt;GrnshmtAdmstr&gt; gilt: Die &lt;Othr&gt;-Untergruppen dürfen jeweils nur maximal zweimal vorhanden sein. Die Verwendung von Contact Details ist nicht zulässig.</u>
---	-------------	--------------	--------	--	--------------	---

### Party38Choice bei

#### Creditor, Debtor, Ultimate Creditor, Ultimate Debtor sowie Invoicer und Invoicee

Aufgrund des CRs Nr. 22-01 (bereits veröffentlicht), wo die Gruppe <Id> mit Elementtyp Party38Choice für o.g. Parteien ebenfalls zur optionalen Verwendung geöffnet wurde (wenn auch zur Zeit noch nicht empfohlen), ist dies auch an diesen Stellen in der Spezifikation nachzuziehen. Bei o.g. Parteien wird der Text für <Id> wie folgt ergänzt:

3	Identification	<Id>	[0..1]	Eindeutige Identifizierungsmerkmale für eine Person oder Gruppe	Party38Choice	Eine Belegung wird zur Zeit noch nicht empfohlen. <u>Die Gruppe &lt;OrgId&gt;&lt;Othr&gt; bzw. &lt;PrvtId&gt;&lt;Othr&gt; darf maximal zweimal vorhanden sein.</u>
---	----------------	------	--------	---	---------------	---

- 2) **Proxy:** Eine Angabe eines Proxys des Debtors (Auftraggeber / unser Kunde) sollte (analog SEPA und taggleicher Eilüberweisung) auch optional möglich sein, soweit eine bilaterale Absprache besteht.

Daher wird in Kapitel 3.1.3 die ausgegraute Zeile

3	Proxy	<Prxy>	[0..1]	Ersatzidentifikation des Kontos	ProxyAccountType1Choice	Wird nicht belegt
---	-------	--------	--------	---------------------------------	-------------------------	-------------------

geöffnet:

3	Proxy	<Prxy>	[0..1]	Ersatzidentifikation des Kontos	<u>ProxyAccountType1ChoiceProxyAccountIdentification</u>	<del>Wird nicht belegt</del> <u>Eine Angabe ist nur als Zusätzliche Angabe und nur nach bilateraler Absprache mit dem ZDL zulässig.</u>
4	<u>Type</u>	<u>&lt;Tp&gt;</u>	<u>[0..1]</u>	<u>Typ der Ersatzidentifikation</u>	<u>ProxyAccountType1Choice</u>	
5	<u>Code</u>	<u>&lt;Cd&gt;</u>	<u>[1..1]</u>	<u>Kodierte Angabe</u>	<u>ExternalProxyAccountType1Code</u>	
5	<u>Proprietary</u>	<u>&lt;Prtry&gt;</u>	<u>[1..1]</u>	<u>Proprietäre Angabe</u>	<u>Max35Text</u>	
4	<u>Identification</u>	<u>&lt;Id&gt;</u>	<u>[1..1]</u>	<u>Identifikation des Proxys</u>	<u>Max2048Text</u>	

## Non-SEPA Payment Status Report

In Kapitel 3.2.4 muss die Kontrollsumme (analog Betragseinreichung pain.001) 3 Nachkommastellen haben dürfen:

3	OriginalControlSum	<OrgnlCtrlSum>	[0..1]	Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen innerhalb der gesamten ursprünglichen Nachricht	DecimalNumber	Es sind maximal <del>zwei</del> <u>drei</u> Nachkommastellen zulässig. Nur wenn in Originalauftrag auch vorhanden
---	--------------------	----------------	--------	---	---------------	---

Im ISO-Schema ist <AddtlInf> mehrfach zulässig und es hat nur 105 Zeichen (Kapitel 3.2.11.5):

1	AdditionalInformation	<AddtlInf>	[0.. <del>n</del> <u>4</u> ]	Textuelle Informationen zum Status-Grund	Max1 <del>0540</del> <u>105</u> Text	Im Falle des Reason Codes NARR muss hier eine Angabe gemacht werden
---	-----------------------	------------	------------------------------	--	--------------------------------------	---